

# Die Zeit

## Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Das „Volksblatt“ erscheint jeden Freitag; Sonn- und Feiertage mit illustrierter Beilage „Volk und Zeit“. Inverlangt eingehenden Manuskripten ist stets das Redaktionsschreiben. Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtlichen Organ verschiedener Behörden. — Schriftleitung: Para 42/4, Holzstraße, Post-Zentrum, Fernsprech-Anschluß 4667. Besondere Anstaltsnummer mittags von 12 bis 1 Uhr

**Bezugsbedingungen:** Der Bezugspreis beträgt monatlich 2 Mark, einschließlich Zustellungsgebühr für Abnehmer 1,90 Mark. Vollbezugspreis monatlich 2 Mark ab Postamt oder gegen Einzahlung, 2,30 Mark Geldbestellung. Ein Jahrsbeitrag abnehmer 24 Mark. Anzeigenspreise: 3 Pf. im Anzeigen- und 40 Pf. im Reichsteilungs- und 10 Pf. im Hauptteilungs- teile. Para 42/4, Fernruf 4665. — Druckerei: Dr. Ulrichstraße 27. — Postcheckkonto 208 19, Erfurt

## Wahlerfolg der Schwedischen Sozialdemokratie Kabinett Branting?

### Schwere kommunistische Niederlage.

Stockholm, 2. Oktober. (Radioteleung.)

Das Gesamtresultat der schwedischen Reichstagswahlen zeigt, daß die Sozialdemokraten fünf Siege gewonnen haben, darunter drei von den Kommunisten. Im neuen Reichstag sitzen 104 Sozialdemokraten gegen 99 im alten, und vier Kommunisten gegen bisher 7. Die Konservativen haben zwei Siege gewonnen (64 gegen 62). Der rechtsstehende Bauernbund hat gleichfalls zwei Siege gewonnen (23 gegen 21). Dagegen sind die Liberalen und Freisinnigen von 41 auf 35 zurückgegangen. Nebenfalls haben die Sozialdemokraten die absolute Mehrheit zwar nicht erreicht, sind aber die stärkste Fraktion. Da ein Stängel der Liberalen (Demokraten) in der im Vorbergaube stehenden Militärfrage mit den Sozialdemokraten weitgehend übereinstimmt, erscheint die Bildung einer sozialdemokratischen Regierung unter Brantings Führung nicht unwahrscheinlich. Sicher ist, daß die konservative Regierung zurücktreten wird.

Wie müssen im Anschluß an die vorstehende Radioteleung hervorheben, daß der schwedische Reichstagswahlkampf zu einem sehr erheblichen Teil unter der Führung der militärischen Abordnung, also im Zeichen eines der schwedischen Sozialdemokratie vor wenigen Monaten eingebrachten Einmilitarisierungsvorschlags geführt worden ist. Wenn der sozialdemokratische Erfolg auch nicht zu einer absoluten Mehrheit geführt hat, so ist er doch immerhin so groß, daß eine konservative Regierung

zurzeit nicht mehr möglich ist. Gelingt es den Sozialdemokraten, in Gemeinschaft mit der bürgerlichen Demokratie die Kabinettsbildung vorzunehmen, so unterliegt es keinem Zweifel, daß in Schweden die Währungsfrage im sozialdemokratischen Sinne gelöst und eine Regierung stabilisiert wird, in der die Arbeiterschaft den ausschlaggebenden Faktor bildet.

Wie bei allen Wahlen der letzten Monate haben auch in Schweden die Kommunisten eine sehr empfindliche Niederlage erlitten. Sie haben nahezu fünfzig Prozent ihrer Stimmen verloren. Das ist zu einem Teil auf die kürzlich erfolgte Spaltung der kommunistischen Partei Schwedens zurückzuführen, zum anderen Teil aber wie überall darauf, daß die kommunistischen Verzweiflungs- und Aufstiegsmethoden in einer Zeit der beginnenden Befriedigung Europas keinen Boden mehr finden. Die schwedischen Wahlen sind der Ausdruck der sich abzeichnenden Stabilisierung der europäischen Verhältnisse. Die geringe Zunahme der Konservativen und des rechtsstehenden Bauernbundes ist auf den Scheitern der Spielereien über die einmütigen Folgen einer „Währungsreform“ des Volkes zurückzuführen. Vergleichlich dem Erfolg dieser nationalökonomischen Maßnahme mit demjenigen der gleichzeitigen Idee zu den Sozialistenbewegungen in Deutschland, so wird erkennen, daß die Bevölkerung moderner Demokratien heute nicht mehr durch künstlich verurteilten Misständen im Sinne des Chauvinismus beeinflusst werden kann. Kommunisten und Chauvinisten, die beiden Brüder im Himmel und auf Erden, haben also gleichermaßen durch den Ausgang der schwedischen Reichstagswahlen die ihnen zukommende Lektion erhalten. So betrachtet, bedeutet das Wahlergebnis einen ausgeprägten Erfolg der Sozialdemokratie sowohl in absoluter wie in relativer Beziehung.

## Verbesserungsvorschläge zur Erwerbslosenfürsorge.

Von Landrat Vogl (Hohenverda).

Nachdem durch Erlass des Herrn Ministers für Volkswirtschaft vom 18. August 1924 (J.-Nr. III B. Nr. 5504 I) die Einrichtung der engeren und weiteren Gefährdungsgemeinschaft bei Frobung und Land angeordnet worden ist, dürfte man im Grunde genommen das Ziel der Arbeitlosenverbesserung erreicht haben. Es müßte jetzt die an drei Stellen befindlichen Bände noch anzuschließen die Arbeitlosenverbesserung durchzuführen. Diese Verbesserungen sind: der Reich und Staat Zuschüsse (einmal) sehr leicht oder schnell, bis zu dieser Zeit kaum eintreten. Der Gedanke liegt nahe, so fragen, man möge jetzt doch vollständige Arbeit machen, die als Erwerbslosenfürsorge genannte Arbeitlosenverbesserung als solche bezeichnen und behandeln, weil dann viel Netzer und Anstoß in der Praxis vermieden würde.

Es müßte technisch doch noch durchzuführen sein, daß vielleicht in ähnlicher Weise wie bei der Inzuchtverbesserung oder sogar in Anlehnung an diese, die Frage der Beitragsleistung für Arbeitgeber und Arbeiter geregelt würde. Dieser Beitragspflicht müßte auf der anderen Seite das Recht auf Frobungsgemeinschaft ohne Einschränkung, wie sie z. B. durch den deutschen Begriff „Arbeitslos“ und den ebenso unrichtigen Begriff „Bedürftigkeit“ jetzt hervorgerufen werden. Das Ziel der Gefährdungsgemeinschaft ist doch letzten Endes, Reich und Staat möglichst von Zuschüssen frei zu halten, und nach dem oben Gesagten scheint das in größtmöglichem Umfang gelungen zu sein. Die Ausgleichsstellen können doch nach und nach finanziell zu aufgebaut werden, daß sie auch den härtesten Konjunkturschwüngen gegenüber ausreichend zahlungsfähig bleiben würden.

Wenn also öffentliche Mittel nicht mehr, oder doch nur in Ausnahmefällen noch gefordert werden, entsteht meines Erachtens die rechtliche und moralische Voraussetzung, die Frobung der Erwerbslosenunterstützung von irgendwelchen Bedingungen abhängig zu machen. Es ist doch ein auf der Dauer unvollkommener Zustand, daß man auf der einen Seite den Arbeitnehmer und Arbeitgeber zwingt, Beiträge zu leisten, und auf der anderen Seite in bestimmten Fällen Erwerbslosenunterstützung nicht zahlen läßt. Es kommen in Frage die Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren, manche Ausländer und alle diejenigen, die jetzt wegen der Auslösung der „Arbeitslos“ und „Bedürftigkeit“ Erwerbslosenunterstützung nicht erhalten. Es entsteht nur einem Beispiel der Sozialisten und Gerichte, daß dieser Zustand möglichst bald beseitigt wird. Abgesehen davon, daß es dem Erwerbslosen einfach unverständlich ist, daß er keine Unterstützung erhalten soll, trotzdem er Beiträge geleistet hat, bieten gerade die Begriffe „Arbeitslos“ und „Bedürftigkeit“ dauernd Anlaß zu vieler Klagen und Beschwerden. Bei wohlwollender Auslegung der Arbeitslos fällt es einem Verbraucher dieses Standpunktes gar nicht schwer, zu beweisen, daß jede Arbeitslosigkeit und die dadurch bedingte Hilfsbedürftigkeit letzten Endes und im großen Zusammenhang stehen eine Arbeitslos und Gerichte, daß dieser Zustand möglichst bald beseitigt wird. Abgesehen davon, daß es dem Erwerbslosen einfach unverständlich ist, daß er keine Unterstützung erhalten soll, trotzdem er Beiträge geleistet hat, bieten gerade die Begriffe „Arbeitslos“ und „Bedürftigkeit“ dauernd Anlaß zu vieler Klagen und Beschwerden. Bei wohlwollender Auslegung der Arbeitslos fällt es einem Verbraucher dieses Standpunktes gar nicht schwer, zu beweisen, daß jede Arbeitslosigkeit und die dadurch bedingte Hilfsbedürftigkeit letzten Endes und im großen Zusammenhang stehen eine Arbeitslos und Gerichte, daß dieser Zustand möglichst bald beseitigt wird.

Die Saisonarbeiter, wie Maurer, Zimmerleute usw. müßten auch im Frieden während des Winters ausgeben und von ihren Ersparnissen leben bzw. einer Nebenbeschäftigung nachgehen. Man kann es doch nur als Arbeitslos bezeichnen, daß diese Wichtigkeiten jetzt fehlen.

„Bedürftigkeit“ liegt nicht vor“ ist ein anderer Hauptgrund, daß Erwerbslosenunterstützung nicht gefordert werden darf. Auf alle Fälle passende Anstellungen des Bedürftigen sind nicht zu geben, und so ist auch hier wieder die Voraussetzung der Erwerbslosenunterstützung von der Befreiung der einzelnen, die Erwerbslosenunterstützung von irgendwelchen Bedingungen abhängig, mindestens auch in jedem Streife vorfinden. Von einem Revisor des Herrn Wohlfahrtspfunders ist der Weg eines kleinen Ausdauerns usw. zum Anlaß genommen worden, die Erwerbslosenunterstützung zu streichen. Dabei ist es meistens so, daß ein Hausbesitzer keine teurer wohnt als ein Mieter, der die Miete nach dem Bestimmungen des Reichsteilungsgesetzes zahlt.

Ein 50jährige unversicherter Arbeiter kann Erwerbslosenunterstützung nicht erhalten, weil der Vater, in dessen Haushalt er lebt, vielleicht als Hausarbeiter ein kümmerliches Auskommen hat. Von welchem Einkommensbetrag an, bei den beschriebenen Familienverhältnissen, soll man Bedürftigkeit annehmen?

Aus der Praxis liegen sich diese Beispiele nach Belieben vermehren.

Eine grundlegende Verringerung ist meines Erachtens nur möglich, wenn der Beitragspflicht das Recht auf Wegzug der Erwerbslosenunterstützung gegenübergestellt wird.

## Marx experimentiert.

### Einladung der Regierungspartei, der Sozialdemokraten und der Deutschnationalen.

Der Reichsfanzler hat die Regierungsparteien für heute, Donnerstag, nachmittags 1 1/2 Uhr zu Verhandlungen über die Regierungsumbildung eingeladen. Er wird am Freitag mit den Sozialdemokraten verhandeln und hat für Sonnabend die Vertreter der Deutschnationalen Partei zu sich geladen.

In der vorstehenden Meldung wird uns von unserer Berliner Redaktion, a. das folgende geschrieben:

Reichsfanzler Marx sieht sich auf besondere Art zu helfen. Er eröffnet Verhandlungen nach beiden Seiten. Er will die Sozialdemokratie wie die Deutschnationalen zum Eintritt in die Regierung überreden. In einem Interview, das er der „Gemanica“ gewährt, betonte er, die Zeit „zur Zusammenfassung aller nationalen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kräfte“ sei gekommen und er werde versuchen, „auf dem Boden bestimmter Richtlinien“ alle Parteien zusammenzuführen, die willens seien, dem Wollen des Weg in eine bessere Zukunft zu bahnen:

„Man kann nicht bezweifen, daß es im letzten Jahre ohne die entscheidende Unterstützung der sozialdemokratischen Fraktion nicht möglich gewesen wäre, durch die die Regierung bestehende Ermächtigung auf dem Reichsbudgetverhandlung vor dem wirtschaftlichen und sozialen Chaos zu bewahren und ferner die von der Regierung geführte Politik hinsichtlich des Sachverhältnisses-Gutachtens und der Londoner Abmachungen zu sichern. Ich erachte es darum als meine Pflicht, an die Sozialdemokratie heranzutreten und sie zur Mitarbeit in der Reichsregierung aufzufordern.“

Andererseits aber „begrißt“ Marx den Beschluß der Deutschnationalen, „fortan nicht mehr abseits zu stehen“. Die Verbindung der Deutschnationalen und der Sozialdemokraten mit den bisherigen Mittelparteien ist ihm die „wahre Volksgemeinschaft“, eine andere ist für ihn nicht denkbar!

Ueber diese Annehmungen fällt nun die deutschnationale Presse in vollem Maße her. Die „Volkzeitung“ vertritt, daß „die Deutschnationalen unter dieses faulstüchtige Dach nicht drücken“ werden. Vielmehr könne es gar keinem Zweifel unterliegen, daß die Deutschnationalen auf einem Kurswechsel in Innen- und Außenpolitik bestehen würden. Deshalb müsse die Partei „ebenbürtig vor sich selbst alle Angebote und jeden Aninnen gegenübervertreten, das an sie gestellt werden sollte“. Auch die „Deutsche Tageszeitung“ vertritt, daß man auf der rechten Seite damit einverstanden sein würde, sich einer „Tunamen“ des Reich-Nachgelte bebingungslos zu unterwerfen. Im übrigen vertritt die Ansicht des Kanzlers ganz und gar den Absichten der Volkspartei, die doch gerade in ihrer bekanntesten Entschiedenheit die Sozialdemokratie als Regierungsunfähig bezeichnet habe.

Man kann nun zwar der Meinung sein, daß diese Äußerungen führender Parteimitglieder der Deutschnationalen gar keine Bedeutung hätten, da innerhalb dieser Partei ohnehin niemand wissenschaftlich kann. Wer doch oder Kellner ist. Aber angesichts entzündet diese verärgerte Stimmung über das Vorgehen des Reichsfanzlers doch der berechtigten Erwägung, daß eine Re-

gierung mit der Sozialdemokratie unmöglich einen „Kampf gegen die Sozialdemokratie“ barfellen könne, den die Deutschnationalen doch auf der ganzen Front eröffnen wollten.

Die Verhandlungen zwischen Marx und Vogt mögen recht dramatisch werden oder von vornherein im Sande verlaufen — die Sozialdemokratie hat selbstverständlich gar keine Ursache sich überlegen den Kopf zu zerbrechen. Das innen- und außenpolitisch die sozialdemokratische Meinung das Gegenstück der Sozialdemokratischen ist, wird ja auch dem Kanzler nicht unbekannt sein.

## Auftakt zu den Pariser Handelsvertragsverhandlungen.

### Berriot verkündet Aufrichtigkeit, Loyalität und wehrherzigen Geist.

Paris, 2. Oktober. (Eig. Drahtbericht.)

Die Eröffnungssitzung der deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen, die am Mittwochabend um 8 Uhr im Auswärtigen Amt stattfand, war zwar rein formeller Natur, gewann jedoch an politischer Bedeutung dadurch, daß der Ministerpräsident Berriot auf eigenen Wunsch den Vortritt übernahm und die Verhandlungsrede hielt, die jedoch dem deutschen Vorkämpfer im Namen der Reichsregierung und der deutschen Handelsdelegation beantwortet wurde. Berriot führte u. a. aus:

Die Regierung der Republik begrüßt die deutsche Delegation unter Führung des Herrn Staatssekretärs Trendelenburg bei ihrer Ankunft auf französischem Boden. Ich gebe Ihnen die Versicherung, daß Sie auf der Seite der französischen Unterhändler die größte Aufrichtigkeit, eine Loyalität ohne Hinterzanken und den Willen finden werden, in dem weitestgehenden Maße die Schwierigkeiten zu lösen, die entstehen können. Ich bin gewiß, daß meine Mitarbeiter bei den Herren deutschen Unterhändlern dieselben Willens finden werden. Aus eigenem Interesse werde ich mich bemühen, die unabweislichen Hindernisse zu überwinden. Es ist ein neues Kapitel des Friedens, das wir verhandeln werden zu verwalten. Ein Handelsvertrag, unternehmen unter den Umständen, die hier ausgearbeitet werden wird, ist mehr als ein Vertrag, der ausschließlich materiellen Interessen beruht. Es ist ein Werk der Annäherung und der Aufricht. In dem ich dem Herrn Handelsminister den besten Erfolg wünsche, übergebe, spreche ich die Hoffnung aus, die Herren Vorkämpfer zu Paris einen baldigen Erfolg zu wünschen.

Berriot antwortete, Herr Ministerpräsident! Guter Erfolg spreche ich für die ehrenwürdigen Worte, mit denen Sie die deutsche Delegation begrüßt haben, meinen Dank aus. Ich kann versichern, daß es der aufrichtige Wunsch der deutschen Regierung ist, die heute beginnenden Verhandlungen zu Gunsten zu führen, die für beide Länder annehmbar sind und sich als erfruchtbar erweisen. Die französische Regierung darf überzeugt sein, daß die Verhandlungen beiderseits in der besten Absicht und mit dem ehrlichen Wunsch zu Verhandlungen zu kommen, geführt werden.

Die einzelnen Verhandlungen beginnen am Donnerstagnachmittag um 8 Uhr.

Serabienens des Ruhrkohlenpreises um 10 Prozent. Die am Freitag im Rahmen des Kohleninhalts abgewinkelten Verhandlungen führten zu einer Verabreichung des Ruhrkohlenpreises um 10 Prozent.

\*) Der Artikel, der bereits seit dem 9. September in unseren Händen ist, mußte leider mehrere Wochen ruhestandslos trotz seiner Aktualität zurückgestellt werden. D. Red.







# Freyberg „Drei Eft Export“

ein besonders stark eingebrautes dunkles Bier, vollmundig, von höchstem Wohlgeschmack und bester Bekömmlichkeit.

## Bereins-Kalender der SPD.

Freien Gewerkschaften. Offiziellen Vereinen sowie der sozialistischen Frauen-Zusammenkünfte im Bezirk Halle-Merseburg.

Redaktion der SPD, Halle (Saale), Burg 42/44, Postfach 2, Leipzig. - Fernruf 1099.

Die Beschlüsse der SPD im Vereinskalender erfolgen, wenn nicht sonsten, gegen besondere Vereinbarung die aller anderen Vereine zum jeweiligen Vereinskalender möglichst frühzeitig, spätestens 14 Tage vor dem Erscheinen des Kalenders, an der Redaktion des Vereinskalenders bekanntzugeben.

**Halle**  
**Reichsbund des Kriegsveteranen, Kriegsinvaliden und Kriegsveteranen, Kreisgruppe Halle.** Donnerstag, den 2. Oktober im „Reichshaus“, Mittags 12.14. Ehrwürdige Mitglieder, vereinigen sich zum 10. Jahrestag der Kriegsveteranen im Reichshaus. - Außerdem wird die wichtigste Tagesordnung abgelesen. Wir erwarten die zahlreichste Beteiligung. Das Mitgliedgeld ist als Beitrag mitzubringen.

**SPD.** Mitgliedsfeier im Jugendheim am Nachmittag 8 Uhr. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Vortrag des Genossen Dr. Bräunlich. - Aus dem Bezirk.

**Halle/Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Leipzig.** Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

## Ufa-Theater Leipziger Strasse 88

# Wettlauf mit dem Tode

Ein Film aus dem Reiche der Pharaonen in sechs Akten nach dem Roman „Der Untergang von Korosko“ von Conan Doyle (Sherlock Holmes) ... Und Tut-anch-amen weiß nichts davon!

Seit den Ausgrabungen des Tut-anch-amon-Grabes steht Ägypten wieder im Mittelpunkt des Weltinteresses. Für fast alle Filme jedoch, die bisher Ägypten, Kairo, den Nil und die Sandwüsten dieses Landes zeigten, wurde die Szenerie künstlich geschaffen. Selbst bekannte amerikanische Großfilme, die in der ägyptischen Wüste spielten, wurden nicht im Pharaonenlande selbst aufgenommen. Diese spannende englische Conan-Doyle-Erzählung aber zeigt Kairo, das Leben und Treiben in seinen berühmten Bazaren und Gassen, die Terrasse von Sheperds Hotel, den Nil mit seinen Fahrzeugen, die Pharaonenbauten und schließlich die Kämpfe zwischen den räuberischen Beduinstämmen und dem englischen Kamelreiterkorps. Im Mittelpunkt der fesselnden Handlung stehen Wanda Hawley und Nigel Barrie, letzterer der lebenswürdige jugendliche Liebhaber, der in mehreren Filmen, die von der Ufa zurzeit in ihren Babesberger Ateliers fertiggestellt werden, die Hauptrolle spielt.

Vorführung: Sonntags 3.50 6.20 8.50, Werktags 4.30 6.40 9.00  
 Auf die Ausschmückung unseres Forers im orientalischen Stil möchten wir ganz besonders aufmerksam machen  
 Im Beiprogramm die beiden unzertrennlichen

## Fix und Fax als Sonntagsjäger

Im Schatten der Eiche, herrliche Naturaufnahme  
 Beginn Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

## Ufa-Theater Walhalla-Lichtspiele

# Große Lustspiel-Woche

Alles lacht, schreit, tobt!  
 Unvergleichlich ist der Dicke aus dem goldenen Westen in seinen originellen Filmwitzen

## Fattys Millionen

3 Akte sprühenden Humors. - Daß die beiden unzertrennlichen  
**Fix und Fax**

nicht fehlen dürfen, ist selbstverständlich. In „Der Stolz der Firma“ erleben wir ihre neuesten Streiche. Weiter ist die **Fix und Fax-G.m.b.H.** von ihnen gegründet worden, welche Reparaturwerkstätten für Kraftwagen unterhält. Diese G.m.b.H. ist jedem Autobesitzer besonders zu empfehlen.

Im Beiprogramm: **Modetorheiten**  
 Beginn Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

## Ufa-Theater Alte Promenade 11a

# Komödie des Herzens

Der grosse Union-Film der Ufa (6 Akte)  
 In den Hauptrollen: Lil Dagover, Ruth Weyher, Nigel Barrie

Dieses ausgezeichnete Filmwerk bietet unserer vielleicht schönsten Schauspielerin Lil Dagover beste Gelegenheit zur vollen Entfaltung ihres reichen Könnens. Es birde Eulen nach Athen tragen, über ihre Schönheit oder ihre hohe Kunst viel Worte zu machen. Alle Welt kennt ihre unvergleichlichen Leistungen in „Der müde Tod“, „Phantom“, „Seine Frau die Unbekannte“ und vielen anderen Filmen. Hier fügt sie dem Kranz ihres Ruhms ein neues Blatt hinzu.

Vorführung Sonntags 3.00 4.50 6.50 9.00 - Werktags 4.40 6.40 8.50  
 Im Bienenstaat, Kulturfilm in 2 Akten

Viel Spaß wird Ihnen „Felix, der Kater“, Felix bei uns Exkinos“ bereiten. Sie können diesen treuen Kater bei uns käuflich erwerben. Sein Besitz wird für Sie stets ein Vergnügen sein.

Beginn Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

## Elegante Neuheiten in Damen-Hüten

Filz  
 Velour  
 Samt  
 Zylinder  
 Gummi

Niedrigste Preise  
 Eigene Erzeugung  
 in Qualität  
 Sehr große Auswahl

Reiches Lager aller Putzwaren!  
**Stroh- und Filzhat-Fabrik Franz Zenk**

Halle (Saale) Kl. Berlin 1-2  
 Fabrik-Niederlagen:  
 Leipziger Straße (Ecke Poststr. 1)  
 Merseburger Straße 161.  
 Gegründet 1910.

## Volkspark

Burgstraße 27  
 Morgen Freitag  
 Großes  
**Schlachtfest**  
 mit Abendunterhaltung

Chines. Tees, Gewählte Qualitäten  
 F. Kohl, Halle a. S., Steinweg 9

## Volkstheater v. Eisleben

Montag 8 Uhr „Terrasse“  
 Gastspiel d. Stadttheaters Nordhausen  
**Fräulein Rumpelstilzchen**  
 Aufgeführt in 3 Akten von Presber.

Preise der Plätze: 2 Mk. n. 1.00 Mk.  
 Mitglieder haben auf allen Plätzen 1,20 Mk. Ermäßigung.  
 Vorkauf: Buchhandlung Koenig & Gumbach ab 8 Uhr für Mitglieder, ab 2 Uhr für die Öffentlichkeit.

Am Sonntag, den 12. Oktober, verbergt ein **Bewältigungsfest** 4. Klasse nach Tages und Nacht.  
 Ab 6 Uhr vorm. in Halle A an 8.00 an 8.00 - 9.00 ab 6.00  
 Fahrpreis für Eins- und Rückfahrt 4.20 Mark. Fahrkartenverkauf vom 2. Oktober an bei der Fahrkartenausgabe Halle.  
 Halle, den 30. September 1924.  
 Reichsbahndirektion.

## Täglich frische Räucherwaren

**Fett-Büchlinge** 50,-  
 5-Pfd.-Kiste 1,50  
**ger. Rhein-Aale**  
**Lachsschnitzel** 1,00  
 1 Pfd. 1,00

**Seelaehs** in Scheiben . . . Pfd. 1,60  
**Freitag frische Seefische**  
**Grüne Heringe** 30,-  
 ausgebl. feine . . . 1 Pfd.

**Kablinn, Goldbarsch, Rotzunge, Steinhaut, echte Makrelen usw.**  
**Fluß-Hechte** 1 Pfd. 1,50

**Karl Pfeiffer,**  
 Neumarktschalle  
 Gelststr. 33 Tel. 6658

## Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold

(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)

**Drückergruppe Halle.** Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Drückergruppe Leipzig.** Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Drückergruppe Halle/Leipzig.** Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Drückergruppe Leipzig.** Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Drückergruppe Leipzig.** Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Drückergruppe Leipzig.** Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Drückergruppe Leipzig.** Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Drückergruppe Leipzig.** Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Drückergruppe Leipzig.** Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Drückergruppe Leipzig.** Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Drückergruppe Leipzig.** Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Drückergruppe Leipzig.** Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Drückergruppe Leipzig.** Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Drückergruppe Leipzig.** Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung. - Freitag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr. Im Reichshaus bei der Mitgliedsfeier: Mitgliedsvereinsversammlung.

**Druckaufträge**  
 Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeitung









**Städt. Angestelltevermittlung.** In der am Sonnabend 8 Uhr im "Ring" stattfindenden Vermittlung sollen Verträge...  
**Stettiner.** Nach dem Wochenbericht des Arbeitsamtes...

**Eisenberg.** Freie Volkshöhle. Die Freie Volkshöhle...  
**Seuberg.** Er faunt nur bei treubehenden Männern...  
**Höhen.** Die jetzt in auch als Dübener Tageszeitung...

gelesen haben? 1923 waren sie noch so eifrig dabei, das Bad zu verkaufen! Offen gesagt, wir haben auch zu dem neuen Aufsichtsrat...  
**Viehwerra.** Sprengstoffdiebstahl. In der Nacht zum Montag wurde auf dem Tonwerken in Wörben ein großer Sprengstoffdiebstahl ausgeführt...

**Wölschen.** Reichlicher Kinderreigen. Dem Vater Albert Friede, hiesigen Kaufmann, ist ein 25-jähriger Sohn geboren worden...  
**Mugdau.** Gemeindevorstellung. Einen recht unangenehmen Vertreter hat die Gemeinde am 25. September...

### Manfelder Lande.

Eisenleben, den 2. Oktober 1924.  
Die Eisleber Volksbühne

begann am Montag wieder die Spielzeit 1924/25 und damit das 4. Jahr ihres Bestehens. Die Volksbühne, die während ihrer kurzen Vergangenheit immer rufen und kämpfen musste, um sich durchzusetzen...  
**Manfeld.** Raubgarden. Am Sonntag früh raubten vier Landstreicher in der Nähe des an der Klausstraße belegenen Raumburger Stadtes einen ruhenden Freizeitsportler...

**Hautjucken, Flechten, offene Füße.** Krampfadern, auch veraltete Unruhen, heilt die milde und wohlwollende...  
**S. u. R. a. I. D. S. t. r. a. h. i. s. H. a. u. s. s. a. b. e.** Original-Dose à Gmk. 1,25, 2,00 u. 4,00 erhältlich in den Apotheken...  
**Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Beurlaubung:** R. D. S. Schulz; für Gewerkschaftliches und Soziales: Gottlieb Kapfartz; für Provinzialisches: A. Bielepp; für den Angehörigen: Wilhelm Dörzig; sämtlich in Halle. Verlag: "Völkisch" G. m. b. H. Druck: Halleische Berufsvereinsdruckerei, e. G. m. b. H. Halle, Dora 42/4.

**Rechtsbüro Hoffmann**  
Eisenleben, Grabenstr., Telefon 666  
übernimmt alle Anfertigungen von  
Geschunden, Forderungen, Ehescheidungsachen, Strafsachen  
Tägliche Rechtsfälle stehen jeder z. Verfügung

**Porzellan**  
Küchengarnitur  
22 teilig  
mit reichem Golddekor  
**14,50**  
**Louis Böker**  
Leipziger Straße 7

**Bekanntmachung.**  
Mit dem 1. Oktober 1924 haben wir eine **Gaststätt-Verkaufsstelle im Gastwirt Eibemstein**  
Angerweg 25, für kleinere Mengen - Abholung gegen Verzählung - eingerichtet. Günstige Mengen für Haus sind nur durch das Gastwirt, Dörschlag 7 oder die hiesigen Kohlenhändler zu beschaffen.  
Halle, den 1. Oktober 1924.  
Die Verwaltung der Stadt, Gas- und Wasserwerke.

**Händler aus der Abzahlungsbranche!**  
Männer und Frauen, welche für uns bei guter Verdienstmöglichkeit Reisevertretungen übernehmen wollen, für sofort gesucht.  
**Wäsche- und Konfektions-Vertrieb**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 4.

**Biete an**  
aus erster Hand selbstgefertigte **Rindleder-Arbeitschuhe**  
zu konkurrenzlos billigen Preisen in der Größe von 40-46 Paar 7,50 Bk. Beschlagen mit einem Selbstschutz.  
**K. Schröter, Eisenleben**  
Judenhof 1

**Den verehrten Hausfrauen zur Aufklärung!**

Eine Reihe von Konkurrenzfabriken hat es notwendig, ihre Fabrikate durch eine marktbeherrschende Reklame anzupreisen. Weistens geht betrugartige Reklame immer auf Kosten der Qualität.  
**Eine wirklich gute Margarine empfiehlt sich jedoch auch ohne jede Trommelfeuer-Waffenreklame, allein durch ihre Güte.**  
Ich überlasse es der Konkurrenz, kostspielige Reklame auf Kosten der Verbraucher zu machen und lege mein Hauptaugenmerk auf nur erstklassige Fabrikate. Lassen Sie sich also bitte nicht irren machen, nicht der am lautesten schreit, hat die beste Ware.  
Achten Sie bitte beim Einkauf von Margarine auf meine Marke

**„Held's Weltruf“**  
überall erhältlich, sie stellt den Gipfel der Vollendung dar und ist nicht zu übertreffen. Ferner bringe ich meine rühmlichst bekannten und beliebten Spezialmarken

**„Freia“ und „3 Kronen“**  
in empfehlende Erinnerung.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.  
Generalvertreter:  
**R. Otto Barthel, Halle a. S.**  
Niemeyerstraße 9. Fernsprecher 1315.

**Leipziger Margarinfabrik Richard Held**  
**Schkeuditz**  
**Drustfrei!**  
Gegründet 1890 **Drustfrei!**

**Sobel's billiges Angebot**

Aluminium-Kaffee	8,00	Aluminium-Esslöfel	10,00
Top-Milchtopf, 2 Liter		Inhalt	25,00
Salz- oder Mehlmeiste	58,00	Konsole mit Maß, weiß	65,00
Emaille-Trinkbecher	10,00	Emaille	65,00
groß	10,00	Glasschüssel, extra	35,00
klein	5,00	groß	20,00
Weingläser Monopol	35,00	Kompotgeschüssel, mit	30,00
Schälglas	25,00	Porzellan	35,00
Tasse mit Untertasse	15,00	Kuchenteller, m. Griff	10,00
Porz. Kaffeeteller	15,00	Porzellan	35,00
Porz. Kaffeeteller	15,00	Kaffeeflasche m. Ver-	45,00
Eis, Kuchenschale	15,00	schluß, 1 Liter	45,00
Lebwärmer	58,00	Staubentzug, groß	1,25
Strassenbesen, groß	75,00	Feinstaubentzug	1,00
klein	75,00	Brötchenkorb, f. l.ack. 75	75,00
Lebwärmer	75,00	Wasserschüssel, groß	1,25
Lebwärmer	75,00	Prima Emaille-Eimer	1,25
Futtertopf m. Deckel,	2,95	Zinkwanne, oval, gut	2,95
stark verzinkt, groß	2,95	verzinkt, groß	2,95
klein	2,95	Waschwanne, 5 l.ig	4,25
Küchenwanne, 9 l.ig	4,25	Zinkimer, stark verzinkt	1,10
mit hunder Kante	4,25	Satz Aluminium	1,10
Volksbadewanne im	17,95	Schmorlöcher mit	7,50
Vollbad verzinkt, groß	17,95	Deckel	7,50

**„Neuheit“** Die große **Lampulle** mit **Mama-Stimme** ist wieder da! zu 3,00

Besuchen Sie meine Fenster  
**Gr. Ulrichstrasse 45 Steinweg 45 u. Bollstrasse 1,**  
wo jedes Stück mit Preis versehen ist.

**Kleine Anzeigen haben hier den größten Erfolg!**

**Pa. junge Hafermastgänse, Entenpoulets Suppenhühner frischgeschossene Hasen, auch zerlegt u. gespickt**  
empfehlen  
**Pfeiffer & Haase**  
Paul Schmabel Nachf.  
Landw.-Wachter-Str. 76  
Große Ulrichstraße 39  
Heinrich Mackenroth  
Leipziger Straße 52

# Henko

Henkel Waich- und Bleich-Soda



spart Seife und Seifenpulver!  
Mithinverwendung von Henko bei der  
Wasche verbilligt das Waschen.  
Vorzügliches Einweichmittel

Stadt-Theater  
Freitag, abends 7 1/2 Uhr:  
**Ein Sommernachts-  
traum**

mit den Damen:  
Dahler, Seiffen,  
Dietter, Altreich,  
Gretter;  
den Herren  
Günzel, Maigowski,  
Fenfel, Siele,  
Zelander, Edmann,  
Beril, Liebmann,  
Weber.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
**Othello**

**Pianos**  
Hornmanns  
Sprechapparate  
Lüders Mittelstr.  
9/10.

Schled.-Aus-  
schnitt, prima  
Kernware  
Lederhandlung  
Fritzsche  
Sternstrasse 6

**Strickwolle**  
1/2 75 Pfg.  
Bernburger Str. 16  
Wiederverkäufer  
Extrapreise.

**Bauerhafte  
Besuchtaschen**  
in Leder  
sehr preiswert  
Hugo Krasemann  
H. u. Schmeierstr.  
Lederwaren-Haus.

**Gie**  
Hüten sich nicht  
Rumhülft befehen,  
sonst Sie  
in Ihre Schim  
infestieren!

Ulma  
**Zigaretten**  
und 1927  
**Zigarren**  
empfehlen billig  
W. Wilhelm Große  
Gebäude.

## Licht-CT-Spiele

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Ab heute Donnerstag  
**Otto Gebühr**

Wilhelm Diegelmann :: Ernst Deutsch  
Jenny Hasselquist :: Gertrud Eysold  
sowie der 11jährige Wunderknaabe Peter Eysold  
sind die Träger der Hauptrollen in dem  
prächtigen Grossfilm:

**Das brennende Geheimnis**  
(Mutter, dein Kind ruft!)

**6 Akte** nach der weltberühmten Novelle  
von Stephan Zweig! ::  
Herrliche Aufnahmen aus Oberitalien von seltener  
Schönheit, herrliche, unbeschreiblich schöne Bilder  
aus Davos während der internationalen Sport-  
woche, auf den Bernina-Gletschern und an der  
Oetsee. — Auf diesem unbeschreiblich schönen  
Hintergrunde wächst eine zarte Liebesgeschichte,  
ein kurzes Moment seligen Verwehens im Leben  
einer schönen Frau und Mutter, Jenny Hasselquist,  
der Star der Svenska-Stockholm, spielt die Rolle  
des sich vergessenden Welbes mit tiefempfindener  
Inanigkeit, wie sie eben nur eine Schwedin zu spielen  
vermag und vermittelt in allen ihren Phasen die  
stärksten Eindrücke auf den Beschauer!

Former im bunten Teil:  
**Harry begeht Selbstmord!!**  
2 Akte strömlicher Heiterkeit.  
**Queenie u. die Pokerpartie**  
Kostliches Lustspiel in 2 Akten.  
Grösster Lacherfolg! Grösster Lacherfolg!  
Jugendliche haben Zutritt!  
Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr.

Heute Donnerstag:  
**III. Teil und Schluß**



**8 Akte 8 Akte**  
**Auf glühendem Vulkan**  
Japan — San-Francisco — New-York  
Ob William Desmond seine Wette um 100000  
Dollar gewonnen hat oder ob sein Gegner Brenton  
am Ende doch gesiegt hat, sein der dritte und letzte  
Teil, welcher gleichzeitig weitens der beste Teil  
des Filmwerks ist.

Im heiteren Teil:  
**Queenie geht zur Schupo**  
2 Akte strömlicher Heiterkeit.  
Jugendliche haben Zutritt!  
Anfang: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr.

Großes  
**Winzer-Fest**  
Sonnabend, den 4., und Sonntag, den 5. Oktober 1924  
im „Volkspark“  
Anfang Sonnabend 7 Uhr  
Arbeiter-Frauen- u. Mädchenchor Halle a. S.

**Ich brauche Geld!**  
deshalb verkaufe ich  
Freitag, Sonnabend, Montag u. Dienstag  
folgende Artikel zum  
**Selbstkostenpreis:**  
Herrenanzüge . . . von 25,00—65,00 Mk.  
Jünglingsanzüge . . . von 20,00—48,00 „  
Knabenanzüge . . . von 7,50—32,00 „  
Loden- u. Gummimänt. . . 18,50—36,00 „  
Winterjoppen . . . von 12,50—32,00 „  
Herrenhosen . . . von 4,85—22,00 „  
Herrenstoffe . . . von 2,50—22,00 „  
Arbeitskleidung für alle Berufe  
beste Fabrikate billigste Preise  
**Bekleidungshaus Johann Neun,**  
Leipziger Str. 66, 1 Minute vom  
Riebeckplatz.

Betten-, Kinderwagen- und Polstermöbel-Spezialhaus  
**Bruno Paris**  
jetzt Brüderstr. 3, 1 Minute vom Markt  
**bietet** die günstigsten Preise  
die grösste Auswahl  
gediegene Fabrikate  
**Zahlungserleichterung in:**  
Holz- u. Metall-Bettstellen, Kinderbettstellen, Patent- u. Auflage-Matratz, Bettfedern, fertigen Betten, Inletts, Stepp- und Daunendecken  
Kinderwagen, Klappwagen, Stubenwagen, Puppenwagen, Seilschuhwagen, Kinderstühle aus Eisen, Tischchen, Schutzgitter.  
Chaiselongues u. Bettchaiselongues, Sofas, Sessel

**Aluminium-Spezial-Geschäft**  
Wiskemann & Co.  
Schmeerstraße 11

**Schwanken und wanken Sie nicht!**  
Ihnen kaufen Sie ein für allemal nur  
**Hadro-Fußbodenlackfarbe**  
zum Streichen der Fußböden hin.  
1 1/2 Liter 1,00 2 Liter 1,50 3 Liter 2,00  
in Drig.-Dosen 1,00 1,50 2,00  
**Hadro-Innen- und Außen-Emalle**  
für Küchenmöbel, Fenster, Züren usw.  
1/2 Liter 1,00 1 Liter 1,50 2 Liter 2,00  
in Drig.-Dosen 0,90 1,60 3,00 6,50 12,00  
zu haben, bei den der Hadro angehörenden Drogerien.  
Zuschne von Dichtern wurden in diesem Sinne verkauft. Wässerliche sind  
nicht möglich, da Sie in der Hadro-Emalle neben besten Wasser-  
festen Materialen sind enthalten.

**Geschäfts-Übernahme!**  
Den werten Anwohnern und Freunden zur gefl.  
Kenntnisnahme, daß ich die  
**Fleischerei**  
von Herrn Heinrich Strunk, Schweifschkestr. 19,  
übernommen habe. — Es wird mein Bestreben sein, der  
weirten Kundenschaft nur mit bester Ware auszuwarten.  
Spezialität: Hausgeschlachte Würstchen.  
Eröffnung Freitag, den 3. Oktober  
**Hugo Beier**  
Telephon 419.1 Fleischereimeister Schweifschkestr. 19.

**Leisten**  
moderne Formen  
in größt. Auswahl  
Paul Andersch  
Magdeburger Str. 8  
Billigste Bezugsquelle  
für  
Polstermöbel, Sofas,  
Chaisel., Matratzen.  
Eigene Anfertigung.  
Zahlungserleichterungen.  
**Siegmund Gade**  
Halberstädter Str. 14 I.

Sensationelle Neuheit!  
**Raddfahrer steigen nicht mehr ab**  
um Licht zu haben. Die „Cauma-Zündung“ (D. R. P.,  
D. R. G. M. a.), für jede Carbid-Lampe zu gebrauchen,  
von jedermann sofort anzubringen, besorgt das garanti-  
zierte zuverlässig auch während der Fahrt, sogar bei  
Wind und Wetter, ohne die Lampe zu öffnen. Die  
Mitnahme von Streichhölzern u. Feuerzeug ist überflüssig  
geworden. Gebrauchsanweisung liegt jeder Sendung bei.  
Preis per Stück 6. Mk. 2,75 per Nachnahme franko. Am  
den Artikel im Absatzwege nicht zu vertauschen, erfolgt  
der Versand nur direkt vom Erfinder. 10214  
„Cauma“ Ges. m. b. H., Leipzig 159/2

**Kaufe**  
Korallen-  
gehäute und  
Waldhorn  
zahlr. 650 Mk. u. höher  
**Fritz Tischler**  
Breitestr. 20  
Telephon 3411  
**Halt!**  
**Kleine Anzeigen**  
wie: Kauf- u. Verkauft-  
Anzeigen, Vermietungs-  
Anzeigen, Stellenangebote,  
Verkaufsanzeigen usw. für  
den hier (bis zum 1. Okt.)  
**Jetzt ist die Zeit**  
der schönsten Herbstbirnen  
Genussvolle und haltbare Sorten  
empfiehlt in bekannter Güte billigst  
**W. Schotte, Waisenhaus-Plantage**  
Franckeplatz Nr. 1  
**Schokoladen, Bonbon, Kefse**  
und **Kafao** 0790  
konnen Wiederverkäufer sehr preiswert bei  
**Willi Voigt**  
Schokoladen-Großhandlung  
Tel. 4786 Halle, Markt 6 gegenüber d. Börse  
— Lagerbuch empfehlenswert —

**Sehr vorteilhaft für alle Küchen!**  
Machen Sie bitte einen Versuch!  
Prima ausgebackten  
**Schweinskopf** 1 Pfund nur **45**  
**la. Molkerei-Butter** 1/2-Pfund-Stück **105**  
Das Feinste, was es überhaupt nur geben kann,  
ist mein wirklicher  
**Molkerei-Butter**  
Ersatz-Margarine, Marke **Tafelglück** 1 Pfd. **95**  
**Marke Blütenbutter** 1 Pfund nur **90**  
**Marke Vierblatt** 1 Pfund nur **70**  
**Albert Knäusel,**  
Filialen in allen Stadtteilen.



# Gewerkschaftsbewegung.

## Die Lohnkämpfe in der Metallindustrie.

Die Lohnverhandlungen in der rheinisch-westfälischen Metallindustrie schiefen.

Essen, 2. Oktober. (Gg. Draubertsch.) Die in Essen stattgefundenen Verhandlungen zwischen der nordwestlichen Gruppe der Metallindustrie und dem am Tarifvertrag beteiligten Metallarbeiter-Verbanden über die Lohnfrage in der Metallindustrie haben zu keinem Ergebnis geführt. Die von den Metallarbeiter-Verbanden geforderte 10prozentige Lohnsteigerung wurde abgelehnt unter der Voraussetzung, daß bei dem letzten Stande der heutigen Lohnverträge die Metallindustrie nicht in der Lage ist, irgendeine Lohnsteigerung zu tragen. Die Metallarbeiter-Verbande werden in den nächsten Tagen zu der durch das Scheitern der Lohnverhandlungen geschaffenen Lage Stellung nehmen.

## Die mitteldeutschen Metallindustriellen lehnen den Schiedspruch ab.

Während die Metallarbeiter den vor kurzem veröffentlichten Schiedspruch angenommen haben, hat der Verband mitteldeutscher Metallindustrieller denselben abgelehnt. Nummer 2 der Geschäftsleiter des VMD, hat sofort die Geschäftsleitererklärung beantragt und sind vom Schiedsrichter Verhandlungen zu Freitag, den 3. Oktober, in Magdeburg angefragt. Wie sich der Schiedsrichter bei der jetzt herrschenden Lage der Arbeiter stellen wird, ist sehr ungewiß; nach seiner bisherigen Einstellung kann keine große Hoffnung auf ihn sein. Um so mehr sollten diese Ruzgen, besonders den mitteldeutschen Metallarbeitern zum Denken Anlaß geben. Freiwildig geben die Metallindustriellen nie etwas, sie müssen entweder von Gesetzes wegen dazu gezwungen werden — was aber sehr selten der Fall ist, da die Gehebe und die Personen, die die dieselben handhaben, besonders in der Hinsicht verlangen — oder aber den Metallindustriellen muß durch Kampf etwas abgerungen werden. Das war bekanntlich im Januar und im April-Mai dieses Jahres auch der Fall, wo die Magdeburger und anhaltischen Metallarbeiter den Kampf geführt haben.

Am Anhalt und Magdeburger Gebiet haben wir noch festgesetzte Organisationen, was leider in Halle nicht der Fall ist. Während die Metallindustriellen trotz ihrer vorübergehenden politischen Einstellung sich in der Ablehnung von Arbeiterforderungen nicht einig sind, weiß sich ein Teil der hallischen Metallarbeiter mit nichts anders zu befassen, als wie ihre Organisation und deren Leitungen herunterzusetzen und Andersdenkende anzupöbeln. Ergänzt sich doch jetzt wieder der Bevollmächtigte der Betriebsratsstelle Halle in einem Brief an einen Freund in Bremen, welcher von der dortigen kommunistischen Presse veröffentlicht wurde, in Bestimmungen der SPD-Metallarbeiter. Da ihm ein Brief infolge seiner bekannten Lieberlichkeit abhandeln genommen ist, verdächtigt er in dem Schreiben an seinen Freund SPD-Metallarbeiter des Diebstahls, bezeichnet uns als SPD-Mitglieder und die SPD, als Partei der Arbeiterverderber. Und dann mündet er und seine Anhänger sich, daß es nicht vorwärts geht, wenn in so lauterbühnlicher Weise gearbeitet wird. Die hallischen Metallarbeiter sollten endlich einmal daran denken, statt in fortwährender Verarmung und Sitzung sogenannte revolutionäre Anschuldigungen anzumachen und sich gegenseitig zu beschimpfen, damit Schluß in Bestimmungen der SPD-Metallarbeiter Arbeit einzustellen vermögen, die Tür zu weisen. Denn nur durch diese Betätigung sind die hallischen Metallarbeiter ausdauernd organisiert worden. Seht doch die Mitgliederzahl weit unter der Nachkriegszeit. Die sich zur SPD, rechnenden Metallarbeiter besonders sollten sich aber durch die Anklagen eines Völkers nicht trüben lassen, vielmehr erfragen denn je für die Organisation agieren und die wieder herbeholen, die durch dieses Treiben an dem, was von der Organisation getrennt haben, oder zumindest um ihren Bestehen zu erhalten, um diesen eigenen Treiben endlich ein Ende zu machen, damit auch hier in Halle wieder eine schlagfertige Organisation geschaffen wird und die hallischen Metallarbeiter nicht mehr den Metallarbeitern von Anhalt und Magdeburg in ihrem Vorwärtsstreben als Weichensteller angesehen.

Somit demokratische Metallarbeiter, tut Eure Pflicht! Schart alle Metallarbeiter um Euch, die gewollt sind, praktische Gewerkschaftsarbeit zu leisten, damit es recht bald wieder vorwärts geht!

Die derselben Angelegenheit erhalten wir von der Ortsverwaltung Halle die bei dem 2. Oktober, in der die Metallarbeiter zu einer Arbeit-Organisation aufgerufen werden, die am Montag, dem 6. Oktober, nachmittags 5 1/2 Uhr, im „Hollspart“ stattfinden soll. Wie Tagesordnung ist folgende: Lohn und Arbeitszeit in der mitteldeutschen Metallindustrie. — Die hallischen Metallarbeiter werden aufgefordert, in Massen in dieser Versammlung zu erscheinen, um den Unternehmern zu beweisen, daß ihre Arbeit am Ende ist, daß sie eine menschenwürdige Bezahlung ihrer Arbeitskraft verlangen.

## Steinfeuertreik in Halle.

Die hiesigen Steinfeuert, Hammer und Hammerschleifer haben heute morgen die Arbeit niedergelegt. Da am 26. September der Kohnarbeiter abgearbeitet war, die Steinfeuert-Organisation auch mehrmals erwidert wurde, eine Neuorganisation der Lohnverhältnisse einzutreten zu lassen. Die Bemühungen aber erfolglos geblieben sind, umgte zu dieser Maßnahme gezwungen werden. Die Erörterung wurde noch erheblich geteilt, weil die Arbeitgeber es ablehnten.

igendwelche Verhandlungen mit den Arbeitern jenseits Regensburg der Lohnverhältnisse zu führen. Wie berechtigt eine Aufbesserung der Löhne ist, mag die Leserschaft ersehen, daß im Munzungsgebiet Halle-Merseburg zurzeit die niedrigsten Löhne in ganz Deutschland gezahlt werden sind. Nur durch die Galtigkeit der Arbeitgeber für die Arbeiter gezwungen worden, diesen Schritt zu unternehmen.

## Mantelvertragsauflösung im Handels- und Transportgewerbe.

Was in Arbeitnehmerkreisen in Aussicht wurde, ist eingetreten: Der Syndikat Dr. Düring hat uns den Mantelvertrag, welcher seit Januar 1922 Gültigkeit hat, zum 31. Dezember 1924 gekündigt. Inwiefern die Kündigung zum 31. Dezember 1924 gekündigt wurde, nur der Zeit, daß der Arbeitgeber die an und für sich schon geringfügigen Vorteile im Arbeiterverhältnis, die der Vertrag enthält, noch verschlechtern oder ganz beseitigen will. In Gefahr steht vor allem die Unklarheit und die Weiterzahlung des Lohnes in Krankheitsfällen usw. Sollegen und Kollegen! Erkennt die große Gefahr, die Euch droht, löstest sofort die zersplitterte Front wieder und stellt Euch auf Kampf für Eure tarifliche Rechte ein, die Ihr schwer errungen habt und die man Euch nunmehr wieder rauben will. Der Arbeitgeberverband glaubt sicher, daß er sein letztes Schicksal ohne Widerstand ins Treffen bringen wird. Handel- und Transportarbeiter und -arbeiterinnen! Macht ihm dieses Vorhaben unmöglich! Der letzte Schloß, die letzte Schloßlein muß wieder zur Organisation herbei! Dasselbe, ehe es zu spät ist! Eine allgemeine Versammlung aller Berufsangehörigen des Handels- und Transportgewerbes findet nächsten Dienstagabend im „Wassersport“ statt. Diese wird sich mit der Tarifkommission und der neuen Lohnbewegung befassen. Reist, daß Ihr die Reihen der Zeit begriffen habt und erwidert alle!

## Deutscher Verkehrs- und Transportarbeiter, Halle.

## Lohnverhältnisse bei der Fernbahn Halle-Merseburg.

Zu der unter dieser Ueberschrift kürzlich veröffentlichten Notiz übermittelt uns die Direktion der Heberlandbahn eine Erklärung, in der behauptet wird, daß einige unrichtige Ausführungen zu irrständlichen Auffassungen Anlaß geben. Die Aufzählung hat folgenden Wortlaut:

Das Bahnerwartungskapital der Merseburger Heberlandbahn-A.G., welches am 31. Dezember 1923 14 Millionen Mk. betrug, ist zumal auf 7 Millionen Mk. herabgesetzt worden. Die hierbei verfallenen 7 Millionen Mk. sind den Aktionären nur mit 64 Pf. für je 1000 Mk. zurückgefordert worden. Das verbleibende Kapital von 7 Millionen Mk. ist nun nochmals zusammengelegt worden, und zwar von 1000 Mk. auf 900 Mk. Die erste erhebliche Vergrößerung der Hälfte des Kapitals war wohl, dem Eindecker nicht bekannt. (Stimm! Red. M.) Die angeführten Löhne (der Führer erhält nicht wie angegeben 5 Pf., sondern 33 Pf.) sind, ohne daß der Vertreter der Heberlandbahn Kenntnis von einer neuen Organisation hatte und ohne daß ihm die Lage vorher bekannt waren, im ordnungsmäßigen Schlichtungsverfahren in Berlin von dem Omann sowie den Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern einstimmig festgesetzt worden. Der Vertreter der Heberlandbahn hat in diesem Schlichtungsverfahren sein Wort davon gelassen, daß eine Lohnsteigerung nicht gewünscht werden könnte, er hat lediglich an Hand von Zahlen einen sachlichen Überblick über die derzeitige finanzielle Lage des Unternehmens gegeben, nachdem von der Arbeitnehmerseite entgegenstehende Meinungen geäußert worden waren. Die unrichtige Darstellung des Eindecker erklärt sich daraus, daß ein Vertreter der hiesigen Geschäftswelt in Berlin nicht anwesend war. Abgesehen hiervon hat nun aber die Arbeitnehmerseite innerhalb der Erörterungsfrist von 7 Tagen den in Berlin geäußerten Spruch und damit die festgesetzten Löhne in freier Entscheidung angenommen, bezugnehmend auf die Erklärung, die der Eindecker selbst bereitwillig und einwillig.

## Die Personalordnung der Reichsbahn.

Protest gegen den sozialen Rücktritt in der Eisenbahnverwaltung.

Vor einigen Tagen hat die Hauptverwaltung der Reichsbahn mit den Beamten- und Arbeitervertretern des Eisenbahn-Personals über den vorliegenden Entwurf einer allgemeinen Personalordnung der deutschen Reichsbahn-Gesellschaft verhandelt. Aus dem Entwurf geht hervor, daß ein großer Kreis der bisherigen unteren und mittleren Eisenbahnbeamten künftig in ein Anwesenheitsverhältnis überführt werden sollen. Die vorgesehene Wiedereinstellung dieser Gruppe als Anwesenheitsbeamte kann nicht darüber hinwegtäuschen, daß diese kurzen Anwesenheitsverhältnisse den Anstellungsbedingungen auf Anwesenheitsvertrag keinen Personen völlig gleichkommen. Trotzdem sind die Anstellungsverträge aber bisher noch den Verhandlungen über die Personalordnung ausgelassen geblieben.

Der Vorstand des Afa-Bundes hat deshalb in einem dringlichen Protest an den neuen Generaldirektor Defest die sofortige Überführung einer Ansprache und die dauernde Anwesenheit der Anstellungsverträge zu den weiteren Verhandlungen gefordert. In diesem Protest wird u. a. bereits auf die massiven Überforderungen, wie sie in der neuen Personalordnung enthalten sind, und auf den völligen Mangel eines Mitbestimmungsrechtes der Eisenbahnbeschäftigten hingewiesen. Die Verbände des Afa-Bundes treten in den nächsten Tagen zu einer besonderen Beratung zusammen, um sich über die weiteren Maßnahmen gegen diese untragliche soziale Reaktion in der Eisenbahnverwaltung schlüssig zu werden.

- Mantel - Kostüm - Kleid  
Pelz - Rock - Bluse  
Wäsche - Hut - Strickwaren - Schuhe - Strümpfe  
Kinder-Kleidung

# Aus aller Welt.

## Seine Frau ermordet?

Berlin, 2. Oktober.

In der Wohnung des Grafen Reichenberger Straße 42 wurde die 21 Jahre alte Ehefrau Gertraud Döllnitz im Bett liegen von ihrem Ehemann tot aufgefunden. Das Zimmer war mit Gas gefüllt, so daß man antauchen konnte, daß es sich um einen Selbstmord handelte. Bei der polizeilichen Untersuchung konnte aber festgestellt werden, daß die Leiche bis auf das Gesicht entleert war und der Körper frei in der Luft lag. Die Leiche wurde in ein Leichenhaus überführt, um dort die Leiche zu untersuchen. Hierbei bemerkte er sich in der Leiche, so daß er sich in der Leiche befand. Bei der polizeilichen Untersuchung konnte aber festgestellt werden, daß die Leiche bis auf das Gesicht entleert war und der Körper frei in der Luft lag. Die Leiche wurde in ein Leichenhaus überführt, um dort die Leiche zu untersuchen. Hierbei bemerkte er sich in der Leiche, so daß er sich in der Leiche befand.

## Ermordung eines Wäehlers.

Verfolgung der flüchtigen Täter im Automobil.

Ein schweres Verbrechen wurde gestern morgen gegen 7 Uhr auf dem Grundstück der Mercedes-Automobil-Werke in der Jagowstraße 34 erbeutet. Hier wurde der 41 Jahre alte Fabrikarbeiter Andreas Schönbach aus der Schönhauser Allee 154 mit einer schweren Schädelerkennung, in einer Wunde liegend, aufgefunden. In der Stirn und am Hinterkopf hatte der tote fliehende Verbrechen, die von mehreren Schlägen mit einem harten Gegenstand herrihren müssen. Beamte der Schutzpolizei des in der Nähe gelegenen Polizeireviers 22 erkannten nach Lage der Leiche, daß der Wäehler einem Verbrechen zum Opfer gefallen war und beauftragten die Wachekommission. Die Kriminalkommissionare Scheubach und Seimelmeier begaben sich sofort mit ihren Beamten nach dem Tatort. Sie stellten fest, daß aus einer Garage ein großer schwarzer Mercedes-Wagen gefahren worden war. In Verdacht der Täterhaftigkeit stehen zwei bei den Deimel-Werken beschäftigte gewesene Arbeiter, die seit der Tat verhaftet worden sind. Die Kriminalpolizei gab in den Morgenstunden eine genaue Beschreibung des verbleibenden Wagens an alle Polizeistellen in der Umgegend von Berlin. Während die Beamten noch am Tatort mit den Feststellungen des Verbrechens beschäftigt waren, kam aus Frankfurt a. O. die Mitteilung, daß der beschriebene Wagen bereits heute morgen von Berlin kommend Frankfurt a. O. passiert hatte. Die Insassen hatten bei einem Gelehrten Halt gemacht und sich dort eingebildet, dem genauen Weg zu Frankfurt a. O. zu folgen. Die Kriminalkommissionare Seimelmeier machte sich mit mehreren Beamten in einem Automobil an die Verfolgung der Täter. Man rechnete damit, daß es den Beamten noch heute gelingen wird, die Mörder mit dem genannten Automobil einzufangen. Außerdem sind die betreffenden Polizeistationen, die der Wagen ebenfalls passieren muß, telegraphisch von dem Verbrechen in Kenntnis gesetzt worden.

## Schweres Eisenbahnunglück im Mainzer Hauptbahnhof.

Bisher wurden 14 Tote und sechs Schwerverletzte festgestellt.

Frankfurt a. M., 1. Oktober. Ein vom Hauptbahnhof in Mainz kommender Schnellzug blieb gegen 1 Uhr mittags infolge Maschinenrechtes im Tunnel des Mainzer Hauptbahnhofes stehen. Ein vom Bahnhof Süd abgehender Personenzug fuhr auf den Schnellzug auf. Eine Reihe von Wagen wurde beschädigt und eine Anzahl Personen verletzt. Der Hauptverkehr ist unterbrochen. Mehrere Einzelheiten sollen noch.

Von anderer Seite wird gemeldet: Nur den 12 Uhr 14 Minuten von Mainz abfahrende Baierler Schnellzug, der infolge eines Defektes im Tunnel gestoppt war, zu halten, fuhr der 12 Uhr 18 Minuten abfahrende Mainzer Personenzug auf. Bei dem Zusammenstoß gab es eine Anzahl Tote und Verletzte. Der vordere Teil des Baierler D-Zuges konnte weiter fahren. Die Bergungsarbeiten im Tunnel sind mit großen Schwierigkeiten verbunden.

## Mainz, 2. Oktober. (M.D.B.)

Im Eisenbahnunfall im Tunnel zwischen Mainz Hauptbahnhof und Mainz Süd wird noch mitgeteilt, daß der vordere Teil des Schnellzuges infolge des Zusammenstoßes im Tunnel liegengeblieben sei. Bisher sind 14 Tote und sechs Schwerverletzte festgestellt. Außerdem ist eine Reihe von Verletzungen leicht verletzt worden. Die Eisenbahnwagen wurden bei dem Zusammenstoß ineinandergezwungen.

Gefährlicher Brand. Aus Essen wird gemeldet: Durch Anzündung entbrach in einem Maschinenraum der Jede Frau, Kranke in Gefangen eine Explosion eines Defektbehälters, die einer Brand zur Folge hatte. Es gelang, die durch den Brand an der Aufsicht gehindert Arbeiter, die sich in der Grube befanden, unverletzt in Sicherheit zu bringen.

Drei Kinder bei einer Explosion getötet. In Hermannsburg bei Celle explodierten auf dem Hofe eines Landbesitzers der Familie einer Domäne. Drei in der Nähe stehende Kinder wurden getötet; ein viertes wurde leicht verletzt und liegt in hoffnungslosem Zustande im Celle Krankenhaus. Zwei weitere Kinder kamen mit leichten Verletzungen davon.

# Die Kleidung der Dame -

Stets die schönsten Neuheiten und immer preiswert

vom Kopf bis zu den Füßen -



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Sozialistische Kultur.

Kind und Gesellschaft.

Von Dr. Gustav Hoffmann.

Nach dem „biogenetischen Grundgedanke“, der das bekannte vererbete Naturerfordernis Ernst Häkel gelehrt hat, macht jeder Mensch in seiner Keimungsperiode in großen Zügen dieselbe Entwicklung durch, die der Mensch in seiner Stammesgeschichte durchgemacht hat. Die Entwicklung der Frucht im Mutterleibe bedeutet damit kurz die Geschichte des Menschen aus der Urmutter heraus an. So wiederholen sich längere vergangene Entwicklungsperioden des Menschen immer wieder im Keim.

Das gilt aber nicht nur für die Entwicklung der Frucht im Mutterleibe. Auch im Kindes Stadium ist die Fruchtbarkeit der menschlichen Natur, das Kind wird zum erwachsenen Menschen durch dieselben Faktoren, durch die die Menschheit wird. Und der wesentliche Bildungsprozess ist in beiden Fällen das geistlich-affektive Moment. Durch das Zusammenleben allein konnte Menschheit werden. Durch das Zusammenleben allein kann auch das Kind werden.

„Das Soziale ist das Ursprüngliche,“ so sagt der bekannte Soziologe Günther Plattenberg von den Gedanken zur Sprache. „Das Individuelle ist die Konsekution dieses Ursprünglichen.“

Damit ist die artikulierte Sprache und aus ihr alles Denken wie alle Kultur ein soziales Produkt, und genau so würde jeder einzelne von uns heute nicht so geworden sein, wie er ist, ohne die soziale Umwelt.

Dieses bildende soziale Moment ist für das Kind vor allem das Spiel. Der Spieltrieb des Kindes ist die Erkennungsform seiner Geselligkeitsbedürfnisse. Das soziale Wesen des Spiels ist einer der wichtigsten Entwicklungswege für das Kind. Der denkende Vater und die wachsende Mutter spielen nicht die erscheinende Rolle wie die soziale Wirklichkeit des Kindes, das heißt die Erfahrung durch das Spiel. Das Zusammenleben beim Spiel besteht aus Charakter, zur Verantwortung, zur Organisation, zu Anstand, zu Pünktlichkeit, kurz zu allem, was zum geistigen und sittlichen Wesen des Menschen gehört.

Und doch bedeutet das Spiel in seiner heutigen Art nur ein Spiel, weil der Kapitalismus das Spiel losgerissen hat von dem notwendigen und letzten sozialen Werte, durch den die Menschheit geworden ist, von der Arbeit. Die Arbeit bildet die menschliche Zusammenkunft und aus der Arbeit werden dann alle gesellschaftlichen Ausmaße von der Sprache bis zur Vernunft. Darum ist die Erziehung des Kindes nur dann voll und wünschenswert, wenn sie aus Spiel und Arbeit in Einem besteht, wenn das Spiel sich nicht nur auf einige Stunden des Nachmittags erstreckt, sondern wenn auch die Schule, gerade die Schule als Stätte der Arbeit menschenbildendes Spiel ist.

Das ist der Sinn der von der Sozialdemokratie erstrebt und unterrichtenden Schulreform, die auch schon Marx erkannte, wenn er in seinem „Kapital“ spricht von der „produktiven Arbeit“, die „mit Interesse und Gemutlichkeit verbunden wird, nicht als eine Methode zur Erzeugung der gesellschaftlichen Produktion, sondern als die einzige Methode zur Produktion selbstständig entwickelter Menschen.“

Und hier in dieser von Marx angedeuteten universalen Durchdringung des Menschen liegt der sofort wirkendste Wert der Schule. In der der Arbeit als Spiel der ergiebigeren Faktor ist. In der Produktionschule erlebt das Kind die Arbeit als Spiel und damit den letzten natürlichen Kern der Arbeit und den letzten natürlichen Sinn des Lebens.

Wie leicht, wenn wir bei einem sozialistischen Problem in die Tiefe dringen, so finden wir auch hier das Ideal unserer Denker, die Verbindung von „Spieltrieb“ mit der „Arbeit“. In seinen Werken über die ästhetische Erziehung des Menschen schreibt Schiller: „Denn, um es endlich auf einmal herauszusagen, der Mensch spielt nur, er ist in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Dieser Satz, der in diesem Augenblicke vielleicht paradox erscheint, wird eine große und tiefe Bedeutung erhalten, wenn wir erst dahin gekommen sein werden, ihn auf den doppelten Kern der Pflicht und des Schicksals anzuwenden; er wird, ich verpneue es Ihnen, das ganze Wesen der menschlichen Kunst und der noch schönsten Leben stützen tragen.“

Es ist eine unannehmlich unbillige Erziehung eines noch tiefen Entwicklungsstadiums, wenn Pflicht und Schicksal auseinanderklaffen, wenn die Arbeit noch eine „Pflicht“ ist, zu der das „Schicksal“ den Außen her zwingt. Alles soll „Spiel“ sein, alles soll spielend strömen von innen heraus, denn nur da ist der Mensch die „ganz Mensch, wo er spielt.“

Das ist die „große und tiefe Bedeutung“ des Sozialismus, um mit Schiller zu reden, daß er das Leben zum Spiel macht, daß er durch die Vereinheitlichung des Lebens die Arbeit in Harmonie bringt mit der sozialen Erde, und daß in ihm die Arbeit um so viel mehr ist, je feiner und lebendiger die Seele.

Wenn das Kind in der neuen Schule somit durch Arbeit als Spiel erzogen wird, dann erhält es durch dieses soziale Schöpfen nicht nur seine Erziehung zum Menschen in der Gemeinschaft. Durch solches Spiel der freien Arbeit einer Gemeinschaft erlebt das Kind zugleich das Ideal. So liegt das Ideal der Zukunft in die Seele hinein, um dann zu werden zur starken, lebenden, treibenden Kraft dem ersten Ideal entgegen. So wie die Schule für das Kind erleben läßt, soll die Menschheit werden, so schaffen und doch so frei, so eigenpersönlich und doch in unerschütterlicher Einheit.

Wie immer darum, so auch bei diesem großen Problem: dort lernt man sie, dort erhaben, idealistischen Denker und Dichter, hier erlebt man sie, dort erhaben, idealistischen Denker und Dichter, hier erlebt man sie; dort erhaben, idealistischen Denker und Dichter, hier erlebt man sie; dort erhaben, idealistischen Denker und Dichter, hier erlebt man sie.

Monarchismus und Schule.

Die vollkommenste Gelegenheits, die Kinder mit reaktionärem Geiste zu erfüllen, besteht darin, die Geschichtsunterricht. Sie unterrichten sich oft lieber davon, denn der weltmännischen Zeit. Und doch glauben die Lehrer, dass ihre Kinder auf diese Weise zum Nationalgefühl erziehen zu können.

Die Latenbühne.

Im Jahre 1700 bekräftigten sich Goethe und Schiller trefflich stark mit dem Problem der Diktatorbühne. Goethe bezeichnete die Diktatorbühne in einem Briefe gar als ein „Grenel.“ „Das Grenel muß über die Diktatoren ergehen“, sprach er weiter. Und Schiller antwortete: „Das einzige Verhältnis zwischen Diktator und Schauspieler ist das Verhältnis in ihre Sprache und ich bin sehr froh, daß auch der Diktatorismus mit allen Waffen angegriffen wird.“ In diesem Sinne stand auch jetzt die Taugung des Reichstages für Diktatorbühnen in Kassel. Gegen den Diktatorismus, doch für das Vaterland! Auch die proletarische Bewegung fand wieder ein Mittel, um sich in seinen Grenzen bewegt. Der Diktator genießt sich Märkte. Er wagt sich an die moderneren wie an die klassischen Werte heran. Sein Schaffen ist eine mündemehrige Nachschauung der Diktatorbühne. Der Diktator genießt sich Märkte, er wagt sich an die moderneren wie an die klassischen Werte heran. Sein Schaffen ist eine mündemehrige Nachschauung der Diktatorbühne.

Der Papstpalast zu Avignon in Gefahr.

Eine Nachricht, die vom historischen wie vom künstlerischen Standpunkt aus gleich bedeutungsvoll erscheint, wird aus Avignon gemeldet. Der berühmte Papstpalast, der in Avignon (Frankreich) erbaut wurde, droht im Jahre 1905 durch eine unglückliche Brandkatastrophe in Gefahr zu geraten. Die Nachricht, die vom historischen wie vom künstlerischen Standpunkt aus gleich bedeutungsvoll erscheint, wird aus Avignon gemeldet. Der berühmte Papstpalast, der in Avignon (Frankreich) erbaut wurde, droht im Jahre 1905 durch eine unglückliche Brandkatastrophe in Gefahr zu geraten.

Räucherzucker.

Ein essigsaures Gebotnis der Natur.

Von Dr. Ernst Michael.

An der Universitäts-Straße im Saale-Neubau ist es einem englischen Professor gelungen, aus rein chemischem Wege Zucker zu gewinnen. So meldet ein Telegramm. In diesem neuen Zucker befindet sich, wenn sie sich betätigen, einer der größten Fortschritte, die die Menschheit jemals zu verzeichnen hatte. Es bedeutet nicht mehr und nicht weniger als die Entdeckung des Geheimnisses eines mikrochemisch kleinen chemischen Laboratoriums, des Säurewesens Naturigen in der Pflanze selbst, das im Licht aus den einfachen Baustoffen die kompliziertesten chemischen Verbindungen herstellt.

Das Stärkemehl des Prokorns und der Kartoffel, das aus dem Rinde der Röhrlöhler, der Weisheit, der Raffinade aus Rohrzucker, der süße Duft der Traube, die überflüssige Galle, denen Nofe und Weizen ihren Duft verdanken: alle diese taufendfachen Erzeugnisse der Pflanze nehmen ihren Ursprung im grünen Blatt. Aber nur im Licht arbeitet dieses Saftorganein. Untrübler Sonne ist es, die es in Bewegung setzt. Unter dem Einflusse ihrer Strahlen nimmt das Chlorophyll der grünen Röhrlöhler des Weizes, die Kohlenhydrate aus der Luft auf, zerlegt sie in ihre Bestandteile: Kohlenstoff und Sauerstoff, und fettet sie mit dem Wasser, das ihm die Wurzelhaare zuführen, zu neuen Verbindungen zusammen, als deren erstes Produkt die Stärke im Blatt erscheint. Besonders die Kohlenhydrate, unersichtbaren Lichtstrahlen sind es, die diese Arbeit leisten. Wie aber verläuft der Weg, der von jenen einfachen Baustoffen zu einem so komplizierten Gebilde führt, wie es das Stärkemehl aus der Pflanze ist? Das war bis jetzt unbekannt. Als Lebergeschwämme bearbeitete man zwar schon lange Formeln, die einfache organische Verbindung, die aus einem Atom Kohlenstoff und einem Molekül Wasser besteht, und — natürlich — auch Weizen; aber es wollte nicht gelingen, diese Lebergeschwämme im Blatt nach zu züchten. Zu allem schreitet der Prozess der Gärung fort. Seit 1869 ist 1869 als erste organische Verbindung des Kohlenstoff künstlich dargestellt und damit die Schwärze fiel, die die anorganischen Stoffe von den organischen trennte, von denen man bis dahin glaubte hatte, daß nur der lebende Organismus zu ihrer Bildung fähig sei, haben Generationen von Gelehrten diesen Geheimnis nachgeforscht, ohne es erglücken zu können.

Der jüdisch-ethischen Darstellung des Diktatoriums folgten bald zahlreiche andere organische Verbindungen. Ja, es gelang sogar, den Kohlenstoff aus der Luft auf, zerlegt sie in ihre Bestandteile: Kohlenstoff und Sauerstoff, und fettet sie mit dem Wasser, das ihm die Wurzelhaare zuführen, zu neuen Verbindungen zusammen, als deren erstes Produkt die Stärke im Blatt erscheint. Besonders die Kohlenhydrate, unersichtbaren Lichtstrahlen sind es, die diese Arbeit leisten. Wie aber verläuft der Weg, der von jenen einfachen Baustoffen zu einem so komplizierten Gebilde führt, wie es das Stärkemehl aus der Pflanze ist? Das war bis jetzt unbekannt. Als Lebergeschwämme bearbeitete man zwar schon lange Formeln, die einfache organische Verbindung, die aus einem Atom Kohlenstoff und einem Molekül Wasser besteht, und — natürlich — auch Weizen; aber es wollte nicht gelingen, diese Lebergeschwämme im Blatt nach zu züchten. Zu allem schreitet der Prozess der Gärung fort. Seit 1869 ist 1869 als erste organische Verbindung des Kohlenstoff künstlich dargestellt und damit die Schwärze fiel, die die anorganischen Stoffe von den organischen trennte, von denen man bis dahin glaubte hatte, daß nur der lebende Organismus zu ihrer Bildung fähig sei, haben Generationen von Gelehrten diesen Geheimnis nachgeforscht, ohne es erglücken zu können.

Man wird sich gefallend auf mehrere Nachrichten über das neue entdeckte Verfahren warten dürfen, die es gelungen ist, Kohlenstoff aus der Luft auf, zerlegt sie in ihre Bestandteile: Kohlenstoff und Sauerstoff, und fettet sie mit dem Wasser, das ihm die Wurzelhaare zuführen, zu neuen Verbindungen zusammen, als deren erstes Produkt die Stärke im Blatt erscheint.

Der Erfinder des Tanzes. Der Tanz, jenes im letzten Kriegsjahr so gefährdete und wirrkam Kampfmittel, ist, wenn man dem griechischen Historiker Arrianus Glauben schenken darf, schon vor hundert Jahren bekannt gewesen. Der Geschichte teilt der Offizier-Inspektoren Boudier des französischen Armeeministeriums mit, die am 10. März 1818 aufgegeben ist und folgenden Wortlaut hat: Bestume England ist ein amerikanischer Offizier, der jedoch in Ägypten angekommen ist und dem Befehligen eines Kampftanzes vorüberlegt hat, der metallene Hände hat und mit Messern und kommodischen versehen ist. Diese Armeeministerie hat sich bei ihrer Verwirklichung als außerordentlich vorteilhaft erwiesen und ist in besonders geeignet, dem Feind Mordung und Erschließung herbeizuführen. Der Befehligen zeigte sich mit dem Apparat sehr zufrieden und wies viele Anzeichen an, die Erfindung genau zu prüfen.“ Also ist auch der Tanz schon da gewesen, ist aber nicht als Kampfmittel, sondern als Tanz.

Praktische Herstellung. Der englische Rundfunk veranlaßt als neuer, praktikabler ein brauchbares Zielwerk. Die Rundfunk-Stationen, die der Befehligen und der Tanzmusik oft zu sehr überflüssig sind und entsprechende Unterhaltung wünschen, werden nun in ihrem Geime die melodische Stimme des Geistes bekommen, der bei Weitem erfinden will. In dem einenartigen Konzert sind alle Einrichtungen verteilt. Was man durch den Rundfunk und Hörfunk erfahren möchte, ist eine leistungsfähige Sammelstation. Jeder die eigene wird zu dem Danten und Herrern im Ausland ziehen, die einen angenehmen Schauer empfinden werden, wenn sie sich dem unangenehmen Witzentwerfer zu nahe und doch so entfernt fühlen.

Herzkloppenschritt mit der Söhne.

Ein fünfjähriges Kind erkrankte vor Kurzem in Amerika an einem Mann vollzogen, dem ein Schlag Herzlähmung erkrankte, wovon er sich erholte. Die Operation aufzuführen zu können, wurde es aber erst der Gründung eines besonderen Instituts, das den beiden Herren Dr. Hof und Dr. Barker von der Harvard-Universität, die die Operation ausführen, zu danken ist. In bestimmten Fällen von Entzündung der Herzklappe tritt eine Verengung der Herzklappe und dadurch eine Verengung des Blutstromes ein. Es wird in diesen Fällen notwendig, ein Hindernis zu entfernen, um die Erregung zu beenden. Nach Entfernung des Hindernisses wurde das Hindernis entfernt, das die Erfinder „cardiovalvulotomie“ nennen, in die Vene, die von der Lunge zum Herzen führt, einsetzte; der Operateur schneidet durch Verletzung einer Ader am Griff der Schere den Hindernis Teil der Herzklappe heraus und entfernt ihn aus der Brusthöhle. Die Operation, die nur einen geringen Wundverlust verursacht, wurde vorher an dreißig Tieren erprobt, von denen vierundzwanzig die Operation überlebten. Als die Tiere in der Technik der Operation geübt ausgeführt hatten, nahm man sie an dem Menschen und erstellte einen vor. Er wurde nun wieder in Zukunft bei allen Patienten, die an chronischen Herzklappenstörungen leiden, das Hindernis zu beheben, indem man einen Teil der erkrankten Mauer auf operativem Wege entfernt.